

Der Neuanfang

Kari x Tai x Matt

Von Yanosuke

Kapitel 6: ~ Das Geständnis ~

Kapitel 6 Das Geständnis

Matt sah wie Tai mit sich rang und wie schwer es ihm fiel seine Gedanken in Worte zu fassen. „Tai. Hör mir mal zu“. Matt machte eine kurze Pause und wartete, dass Tai ihm eine volle Aufmerksamkeit schenkte. Dann lächelte er ihm verständnisvoll zu. „Wir zwei haben bereits eine Menge zusammen durchgemacht und noch mehr zusammen erlebt. Ich bin mir sicher, dass was auch immer es ist, das dich so quält, nichts an unserer Freundschaft ändern wird. Ich werde immer für dich da sein und nicht mehr von deiner Seite weichen. Da gebe ich dir mein Wort drauf, mein Freund“. Tai sah Matt eine Weile überrascht an.

Doch dann lächelte auch er. „Du hast Recht“, sagte Tai. „Ich habe mich geschämt und große Angst gehabt, dass du mich hassen würdest, wenn ich es dir erzähle oder sogar verabscheust. Das waren meine größten Sorgen dich auch noch zu verlieren. Ich weiß jetzt, dass es eine große Dummheit gewesen ist“

Tai holte noch mal Luft und begann:

„Es fing damit an, dass ich als kleiner Junge selber spürte, dass etwas komisch an mir war. Etwas war anders. Eine Zeit lang konnte ich es nicht begreifen. Doch mir ist aufgefallen, dass die Jungs in meiner Umgebung sich ausschließlich über Mädchen unterhielten, ihnen nachsahen und sich über ihre Körper unterhielten. Doch ganz ehrlich, ich konnte all dem nichts abgewinnen“

Tai lehnte sich in seinem Bett zurück und zog die Beine an.

„Ich habe das dann schließlich Kari erzählt. Ich glaube, dass war der größte Fehler meines Lebens.

Ich kann mich noch genau an ihr entsetztes Gesicht erinnern als sie zu mir sagte, dass es sein kann, dass ich.... Dass ich dass ich schwul bin. Sie konnte und wollte das nicht akzeptieren, dass konnte ich spüren.

Sie erzählte mir immer wieder, dass sie mir helfen will und, dass es niemand erfahren darf.

Doch damals habe ich nicht gespürt oder verstanden was in IHR vorging.

Sie erzählte mir, nein, sie redete es mir förmlich ein, dass ich meine Freunde, mein Fußball, alles verlieren würde, wenn raus käme, dass die Möglichkeit besteht, dass ich auf Männer stehe. Somit schwieg ich. Denn euch, meine Familie und mein Fußball zu verlieren. Nein. Das wollte ich um alles auf der Welt verhindern.

Ich sprach sehr oft mit ihr darüber, bis sie mir den Vorschlag machte, Es zu testen. Es waren schließlich alles nur Vermutungen und um ehrlich zu sein, ich war so verwirrt, dass ich selber nicht mehr wusste, wo mir der Kopf stand und schon gar nicht mein Herz. Meine Gedanken drehten sich nur noch darum nicht alles zu verlieren, was mir Lieb und teuer war.

Also habe ich mich drauf eingelassen.

Ich habe mich krampfhaft daran festgehalten nicht schwul zu sein und dabei mein eigentliches Herz vergessen.

Ich habe mich so sehr darein gesteigert, Kari zu lieben, dass ich es nachher wirklich selber geglaubt habe.

Ich habe versucht alles dafür zu tun um es wahr werden zu lassen.

Doch als meine Eltern mir Kari wegnehmen wollten, brach eine Welt für mich zusammen, ich sah keinen Ausweg mehr, ich dachte, ich würde jetzt alles verlieren wirklich alles. So sah ich nur noch einen Weg, den Weg in den Tod.

Mein größtes Problem ist, dass Kari sich wirklich in mich verliebt hat. Das war auch der Grund, warum sie mir eingeredet hat, dass ich alles verlieren würde, wenn ich mir eingestehen würde, dass ich schwul bin.

Ich hätte wissen müssen, dass es nicht wahr war.

Doch ich kann sie irgendwo verstehen. Sie wollte mich nicht verlieren. Schon gar nicht an einen Mann. Also erzählte sie mir diese Geschichte und ich glaubte ihr.“ Tai machte wieder eine Pause schloss die Augen und fuhr fort.

„In den letzten Stunden ist mir das zum ersten Mal richtig bewusst geworden, dass sie versucht hatte, mich zu manipulieren. Sie hat meine Ängste geschickt ausgenutzt und alles dran gesetzt um mich, ja schon fast in Besitz zu nehmen.

Ich bin ein Feigling Matt, ich habe mich krampfhaft an eine Liebe gebunden, die nicht existiert hat, ich habe mir Gefühle eingeredet, wo keine sind, ich habe alle anderen belogen, aber am meisten mich selber.

Aber dafür wurde ich jetzt auch bestraft.

Durch meinen Selbstmordversuch, der gerade so eben missglückt ist, ist eine Narbe zurück geblieben.“

Tai glitt mit seiner Hand unter sein T-Shirt und Matt konnte erkennen, dass er mit seinen Fingern vorsichtig über seine Brust strich.

Die 10 cm lange Narbe direkt an seinem Herzen. Mit der irgendwie alles angefangen hat.

„Nicht, die auf meiner Haut. Sondern die darunter.

Jedesmal, wenn ich starke Gefühle empfinde, übermannen diese mich und ich breche zusammen. Wie ein Kartenhaus.

Die Ärzte meinen, dass es daran liegen kann, dass ich in einem totalen Gefühlschaos gesteckt habe und mein Herz vollkommen aufgewühlt gewesen ist, als ich zu stach.

Das bedeutet, wenn ich Gefühle empfinde die für mich Stress bedeuten spüre ich wieder das Messer in meiner Brust.

Es ist alles eine reine Kopfsache, das weiß ich. Mein Herz erleidet keinen neuen Schaden es ist eine Art Selbstschutz, den es aufgebaut hat, weil ich das alles nicht mehr ertrage. Immer wenn ich starke Gefühle empfunden habe, wurde ich verletzt, Matt. Ich bin auch leider nicht in der Lage es zu kontrollieren oder gar wieder abzustellen.

Was soll ich nur tun? Bitte hilf mir. “ Während der ganzen Zeit in der Tai erzählt hatte, hatte er Matt nicht einmal angesehen.

„Ist das wirklich schon alles was du verbockt hast?“, fragte Matt. „Wie meinst du das?“

Tai sah Matt ungläubig an. „Ganz einfach, bring die Sache mit Kari in Ordnung. Sag ihr, wie es ist. Sie wird drüber hinweg kommen, glaub mir. Es wird eine Weile wehtun, aber dann kann sie wieder ein normales Leben führen. Wenn du das geschafft hast, kümmern wir uns um deine Liebesleben“, „Soll das heißen, du hilfst mir dabei und findest mich nicht abstoßend oder so, weil ich vielleicht schwul sein könnte?“ „Ach um Himmelswillen. Nein! Tu ich nicht. Ich werde dir helfen. Ich werde alles tun, damit du wieder glücklich bist.“

(So ich wollte euch nicht mehr länger warten lassen Jetzt wisst ihr was los ist mit dem armen Tai. Falls ihr wünsche habt wie es mit den dreien weiter gehn soll dann bin ich immer dafür offen. Eure SUKE)